

Kleine und Mittelständige

Am linken Niederrhein trifft man oft Menschen, die das sch wie ch aussprechen, und zwar als stimmlosen Vordergaumenlaut wie bei „ich“ (im Gegensatz zum stimmlosen Hintergaumenlaut wie bei „auch“). Sie sprechen von Menchen, wenn sie Menschen meinen. Und mittelständisch gerät ihnen, ausgesprochen, zu mittelständich. Mit dem Mittelstand und seinem abgeleiteten Adjektiv haben aber auch bei uns einige Menschen Probleme. In der stolzen Bilanz von der jüngsten „Expo Real“ in München vermeldet die Homepage der Stadt: „Das Standkonzept Duisburg Plus, an dem sich auch kleine und mittelständige Unternehmen präsentieren konnten, hat sich bewährt.“ Vielleicht hatte das erwähnte Standkonzept Einfluss auf die Wortwahl „mittelständig“. Korrekt muss es jedenfalls mittelständisch heißen. Und „kleine und mittelständische Unternehmen“ geht gar nicht! Entweder kleine und mittlere Unternehmen, KMU, die nach quantitativen Kriterien (Umsatz, Kapital oder Beschäftigte) abgegrenzt werden, oder mittelständische Unternehmen, die qualitativ charakterisiert werden (durch Inhaber- oder Familienmitwirkung an der Leitung). Ungenauigkeiten ärgern mich ständig (mit stimmlosem Vordergaumenlaut). **HOS**